

# Alles andere als ins Wasser gefallen

**HSV Dießen** Verein richtet oberbayerische Meisterschaft im Vielseitigkeitswettbewerb für Hunde aus

**Dießen** Vom HSV Dießen erreichte das *LT* folgender Bericht:

Auch wenn den ganzen Tag Dauerregen vom Himmel fiel – ins Wasser fallen musste die diesjährige oberbayerische Meisterschaft in der Vielseitigkeitsprüfung für Gebrauchshunde (VPG) in Dießen deswegen nicht. Denn Hundesportler nehmen selbst widrige äußere Umstände gelassen.

## Neun Starter von sieben Vereinen

So auch die neun Starter aus den sieben Vereinen, die sich im Vorfeld für diese Meisterschaft qualifizieren konnten. VPG ist eine vielseitige und anspruchsvolle Sportart, die in drei Teilbereichen gewertet wird: Fährtenarbeit auf einer Strecke von mindestens 600 Schritten, Unterordnung in neun Übungsteilen sowie dem Schutzdienst, der in acht Einheiten unterteilt ist und unter

anderem die Abwehr eines Angriffs und das Verbellen sowie das Stellen einer Person beinhaltet.



Hündin Amanda beim „Revieren“ und „Verbellen“ des Schutzdiensthelfers: Zunächst muss der Hund die versteckte Person finden und dann stellen.

Bereits am frühen Morgen waren die Teilnehmer unter Leitung von Johann Dodell auf dem Fährtenge-



Foto: HSV Dießen

lände unterwegs. Trotz Regen und aufgeweichtem Boden leisteten die Hunde unbeeindruckt gute Arbeit und erzielten hohe Punktwertungen.

Bei der Unterordnung – dem perfekten Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund – und dem Schutzdienst, bei dem die Hunde ihr ganzes Temperament zeigen können, kamen die zahlreich mitgereisten Zuschauer voll auf ihre Kosten.

## Spannende Wettkämpfe

Es waren spannende Wettkämpfe: Am Ende waren die fünf besten Teams nur drei Punkte voneinander getrennt.

Mit 284 Punkten (von 300 möglichen Punkten) wurde Helmut Hörner vom HSV Ebersberg mit seinem Malinois „Hucky vom Löwenfels“ oberbayerischer Meister, gefolgt von Maximilian Huber vom HSV

Heuwinkl, der mit seinem Malinois „Amanda“ 283 Punkte schaffte. Der dritte Rang mit 282 Zählern ging an Tanja Stadler vom GHSV München-Nord mit ihrem „Amok“, ebenfalls ein Malinois, eine belgische Schäferhundrasse.

Vom HSV Dießen konnte sich leider kein Sportler für diese Meisterschaft qualifizieren.

Beeindruckt von den glänzenden Leistungen – auch wenn der eine oder andere Punkt im aufgeweichten Boden liegen blieb – überreichten Kreisgruppenobmann Franz Kuchler und Leistungsrichter Johann Gröbl den Siegern ihre Pokale und Urkunden. Die Hunde waren mit einer Wurst zufrieden.

Den Ausklang der gut organisierten Veranstaltung bildete der Kameradschaftsabend, bei dem noch lange über das abgelaufene Turnier diskutiert werden konnte. (lt)